



AiKON
DISTRIBUTION

Garantiekarte
HOLZKONSTRUKTIONEN

AIKON VERTRIEBSGARANTIE FÜR PRIVATKUNDEN AUF HOLZKONSTRUKTIONEN

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Aikon Distribution Bieg Żmuda sp. k. Łagiewnicka 25, 41-902 Bytom, Polen, nachstehend Aikon genannt, gewährt eine kommerzielle Garantie, nachstehend "**Garantie**" genannt - für Holzkonstruktionen unter den in diesem Dokument genannten Bedingungen und innerhalb der dort genannten Fristen. Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum der Lieferung der gekauften Ware.
2. Die Garantiezeit beträgt:
 - a) Für Fenster- und Balkontürelemente aus Holz:
 - 5 Jahre auf die Fensterkonstruktion (Maßhaltigkeit und Festigkeit der Konstruktionsverbindungen)
 - 5 Jahre für die Dichtheit der Verglasungseinheit
 - 5 Jahre für Fensterbeschläge (Haltbarkeit der Bauteile, einschließlich der sicherheitsrelevanten Bauteile) unter normalen Einsatzbedingungen; unter aggressiven Bedingungen, insbesondere in Küstengebieten, gilt die Garantie nicht; in diesem Fall müssen spezielle Beschläge mit einer den aggressiven Bedingungen angepassten Korrosionsschutzbeschichtung verwendet werden
 - 2 Jahre für den Anstrich - unter normalen klimatischen Bedingungen; nach Ablauf dieser Frist ist der Benutzer verpflichtet, den Anstrich zu überprüfen, eventuelle Mängel auszubessern und ihn zu erneuern;
 - b) Für andere Produkte:
 - 2 Jahre für Außentüren
 - 2 Jahre für Schwing- und Schiebetüren
 - 1 Jahr für an den Produkten angebrachtes Zubehör (Schlösser, Zylinder, Griffe, Beschläge, Türschließer usw.).
3. Während der Garantiezeit verpflichtet sich Aikon, jeden Mangel am verkauften Produkt zu beheben, wenn dieser Mangel bei der Herstellung oder Lieferung entstanden ist oder bei der Installation entdeckt wurde, und zwar nach Wahl von Aikon, wie diese Verpflichtung zu erfüllen ist: durch Lieferung der Teile, die zur Behebung des Mangels an der Sache erforderlich sind, oder durch Ersatz des Gegenstands durch einen neuen, mangelfreien Gegenstand. Aikon übernimmt keine Kosten für andere Reparaturen als die oben genannten Mängel am Gegenstand, d.h. die Garantie erstreckt sich nicht auf die Abnutzung des Gegenstands oder des Materials durch den Gebrauch.
4. Für einen gültigen Garantieanspruch muss der Käufer Aikon eine vollständige Fotodokumentation des mangelhaften Artikels, die es ermöglicht, den Mangel festzustellen, zusammen mit einer detaillierten Beschreibung des Mangels, der Bestellnummer, dem Lieferdatum des Produkts und einer Beschreibung, wann der Mangel festgestellt wurde, zusenden. Die Meldung muss unmittelbar nach Feststellung des Mangels an die E-Mail-Adresse des Verkaufsleiters gesendet werden.
5. Aikon prüft den Antrag und die zur Überprüfung eingesandten Unterlagen. Im Falle einer positiven Überprüfung der Garantie (Reklamation) wird Aikon nach eigenem Ermessen handeln und dem Käufer alle notwendigen Teile und Komponenten zur Verfügung stellen, um den Mangel zu beheben oder den Artikel durch einen neuen zu ersetzen.

6. Aikon trägt die Kosten für die Bereitstellung der zur Behebung des Mangels erforderlichen Teile und Komponenten. Im Falle des Umtausches hat der Käufer auf Verlangen von Aikon die mangelhafte Sache innerhalb von 7 Tagen an die Lageradresse von Aikon zurückzusenden. Aikon wird dem Käufer auf dessen Kosten einen neuen, mangelfreien Gegenstand liefern. Der Einbau der gelieferten neuen Teile und Komponenten sowie des neuen Produkts anstelle des mangelhaften Gegenstands geht zu Lasten des Käufers.
 7. Wird das reklamierte Produkt trotz Aufforderung durch Aikon nicht zurückgeschickt, kann das Reklamationsverfahren eingestellt werden.
 8. Der Käufer verliert seine Rechte aus der Garantie, wenn er das Produkt zum Zeitpunkt der Lieferung nicht überprüft hat auf
 - a) Quantität
 - b) Qualität
 - c) Und in Bezug auf die Übereinstimmung der Bestellung mit dem erhaltenen Produkt, und zeigt sich der Mangel erst später, so verliert der Käufer seine Gewährleistungsrechte, wenn er den Mangel nicht unverzüglich nach seiner Entdeckung dem Verkäufer mitteilt.
 9. Der Käufer verliert seine Gewährleistungsrechte, wenn er die von Aikon gegebenen Anweisungen und Empfehlungen, insbesondere in Bezug auf die Art des Transports, der Lagerung, der Montage, des Betriebs und der Wartung des Produkts, nicht vollständig befolgt hat.
 10. Mängel, die zum Zeitpunkt des Kaufs an den Produkten sichtbar sind, müssen vor der Durchführung von Installationsarbeiten reklamiert werden. Beanstandungen hinsichtlich Menge, Abmessungen und Funktion müssen bei Erhalt des Produkts erfolgen, andernfalls erlischt der Garantieanspruch. Aikon haftet nicht für den Verlust, die Beschädigung oder die Zerstörung des Produkts, die auf andere Gründe als Mängel des Produkts zurückzuführen sind.
 11. In Angelegenheiten, die nicht durch die Garantiebedingungen abgedeckt sind, gelten die Bestimmungen des polnischen Rechts.
 12. Die Platten sollten in Fahrzeugen transportiert werden, die die Ware vor Witterungseinflüssen schützen.
 13. Die Garantie deckt nicht ab:
 - a) Transport und Lagerung der Produkte durch den Käufer in einer anderen als der vorgeschriebenen Position (vertikale Position mit 5-Grad-Neigung)
 - b) Lagerung der Produkte in einer schützenden Stretchfolie nach der Auslieferung aus dem Lager in Aikon
 - c) eine vom Käufer durchgeführte oder in Auftrag gegebene Montage der Tischlerei, die nicht der Montageanleitung oder den Regeln der guten Baupraxis entspricht oder nicht von qualifiziertem Personal durchgeführt wurde
 - d) bauliche Veränderungen, die der Käufer ohne Zustimmung von Aikon vornimmt
 - e) missbräuchliche Verwendung des Produkts
 - f) Reparaturen, die von unbefugten Personen durchgeführt werden
 - g) unsachgemäße Verwendung, Wartung und Bedienung
 - h) Verwendung äußerer Einflüsse wie Feuer, Salze, Laugen, Säuren und andere chlorhaltige Stoffe
 - i) Verfärbungen und Schäden, die durch Aufquellen des Holzes infolge einer zu hohen relativen Luftfeuchtigkeit in Innenräumen (über 70 %) entstehen
 - j) Mängel, die durch unsachgemäßen Schutz des Produkts während der Bauarbeiten verursacht werden (Verunreinigung mit Mörtel, Montageschaum, Verwendung von ungeeigneten Schutzbändern, Verwendung ungeeigneter Reinigungsmittel)
 - k) Schäden, die auf Ursachen zurückzuführen sind, die nicht mit dem normalen Gebrauch der Produkte zusammenhängen, für die sie bestimmt sind
-

- l) Schäden, die durch zufällige Ereignisse und Naturkatastrophen wie Feuer, starker Wind, Verwüstung, Überschwemmung usw. verursacht werden.
- m) Produkte, die mit farblosen oder pigmentarmen Lacken gestrichen sind, die nicht gegen ultraviolette Strahlen beständig sind (eine Liste der Farben, die nicht der Garantie unterliegen, ist auf Anfrage erhältlich)
- n) Produkte ohne Farbbeschichtungen (roh oder nur imprägniert, ohne weitere Farbbeschichtungen)
- o) Farbveränderungen von mit Lack behandeltem Holz
- p) die sichtbare Holzstruktur, die sich aus der natürlichen Maserung ergibt, sowie das Vorhandensein von sichtbaren einzelnen Ästen und eingewachsenen Ästen mit einem Durchmesser von höchstens 10 mm auf der Oberfläche
- q) Farbunterschiede des transparenten Lackfilms, die durch die natürliche Maserung und Färbung des Holzes verursacht werden
- r) Eigenschaften, die sich aus der Verwendung von Nadelholz ergeben, z. B. Harzaustritt
- s) Oberflächenverschmutzung durch normalen Gebrauch
- t) Das als "Newtonscher Ring" (Regenbogeneffekt) bekannte optische Phänomen, eine Eigenschaft von FLOAT-Doppelglas.

14. Die Garantie gilt nicht für:

- a) Mechanische Schäden sowohl an der Verglasung als auch an der Tischlerarbeit selbst, d. h. Risse, die während des Betriebs auftreten
- b) Verglasungsfehler, die durch eine nationale Norm oder eine europäische Zulassung für Doppelverglasungen zugelassen sind
- c) Schäden an Zimmermannsarbeiten, die durch Konstruktionsfehler an Gebäuden und Lüftungsanlagen verursacht wurden
- d) Reduzierte Produkte und Waren
- e) Thermische Risse in nicht vorgespanntem Glas, die durch Veränderungen der Wärmeabsorption des Glases aufgrund von Jalousien, Siebdrucken, Verkleidungen, Plakatwänden, Verdunkelung des Glases usw. entstehen.
- f) Schäden durch Nassarbeiten (Putz, Estrich), die vor dem Einbau von Fenstern und Balkontüren hätten ausgeführt werden müssen.

15. Die Garantie gilt nicht für: Nicht standardisierte Konstruktionen wie Kurven, Kreise, Trapeze, Dreiecke usw. gehören zu den Nicht-Systemlösungen und unterliegen anderen Garantiebedingungen. Während des Biegevorgangs können folgende Mängel auftreten, die keinen Grund zur Beanstandung durch den Kunden darstellen:

- a) Verformungen und Abweichungen von den Nennmaßen,
- b) Fugen zwischen den Verbindungen von geraden und gebogenen Profilen,
- c) Verglasungsleisten, die zusammengefügt werden müssen (Leiste in mehreren Abschnitten) und deren Biegewinkel vom Biegewinkel der Konstruktion abweichen kann,
- d) Fensterbeschläge, die möglicherweise nicht richtig funktionieren.

TRANSPORT UND LAGERUNG

Die Fenster und Türen dürfen nur in senkrechter Lage (5-Grad-Neigung) transportiert und gelagert werden. Die Fenster müssen bis zum Einbau an einem Ort gelagert werden, der nicht der direkten Sonneneinstrahlung oder dem Kontakt mit heißen Gegenständen, Imprägniermitteln, Klebstoffen, Farben und Lösungsmitteln ausgesetzt ist. Die Fenster sollten ohne Stretchfolie gelagert werden.

HINWEIS!

Erhöhte Luftfeuchtigkeit ist die häufigste Ursache für Schäden am Holz, Verfärbungen des Lacks, Rissbildung usw. Die Ursache dafür sind die klimatischen Bedingungen und/oder eine unsachgemäße Belüftung der Räume während der Bau- und Installationsarbeiten. Bitte beachten Sie daher die folgenden Hinweise, um Probleme mit Holzfenstern und -türen zu vermeiden.

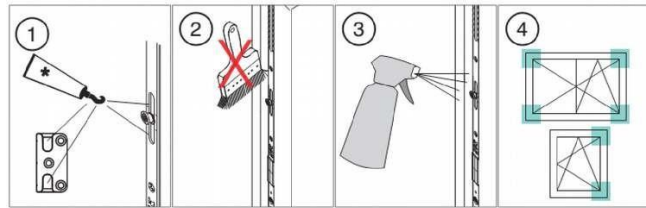
Folieren Sie die gelieferten Tischlerarbeiten (der Lack härtet 3 bis 4 Wochen lang aus). Lagern Sie die Tischlerarbeiten in überdachten und gut belüfteten Räumen. Reduzieren Sie die Luftfeuchtigkeit in Räumen, in denen Nassarbeiten wie Estricharbeiten, Malerarbeiten usw. durchgeführt werden, durch intensive Zuglüftung oder mechanische Lufttrocknung (Trocknungsgeräte).



WICHTIG!

Wenn an Ihren neuen Fenstern Tau auftritt, bedeutet dies, dass sie zu dicht sind. Das Mikroklima im Raum lässt die Verglasung, die Fensterrahmen und andere Fensterelemente "schwitzen". Dies ist das Ergebnis der Kondensation von Wasserdampf an den von außen gekühlten Oberflächen. Durch regelmäßiges Lüften des Raumes wird die Kondensation von Wasserdampf verhindert. Lüften Sie den Raum kurz aber intensiv. Am besten ist es, alle Fenster zu öffnen, damit ein vollständiger Luftaustausch im Raum stattfinden kann. Wiederholen Sie den Lüftungsvorgang nach Bedarf. Das dauerhafte Kippen eines Fensterflügels ist oft nicht ausreichend.

PFLEGE UND WARTUNG VON ARMATUREN



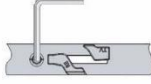
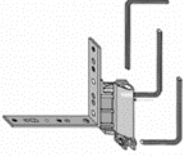


1. Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Schmierfett oder Vaseline. Verwenden Sie kein Öl, Rostentferner oder Silikonspray. Scharniere, Sperrstifte und bewegliche Antriebsübertragungsschienen, die in den Schlitzen sichtbar sind, müssen mit Fett oder Vaseline geschmiert werden!
2. Die Armaturen dürfen nicht gestrichen werden.
3. Zur Reinigung und Pflege dürfen nur Mittel verwendet werden, die die Korrosionsschutzbeschichtung der umlaufenden Beschläge in keiner Weise angreifen.
4. Armaturen, die für die Sicherheit verantwortlich sind, sollten regelmäßig überprüft werden. Die Befestigung und der Verschmutzungsgrad müssen überprüft werden.

ANPASSUNG DER FENSTERBESCHLÄGE

Das Einstellen, Auswechseln von Teilen, Abnehmen und Aufhängen von Flügeln sollte aus Sicherheitsgründen von einem Fachbetrieb durchgeführt werden.

1. Einstellung des Hubwerks: Durch Drehen der Einstellschraube mit dem Schraubenschlüssel (TX 15) wird das Hubwerk auf die gewünschte Höhe eingestellt. Vorübergehende Deaktivierung der Griffsperr: Stellen Sie den Lift mit dem Finger in die senkrechte Position. Der Griff kann dann in jede beliebige Position gebracht werden (Abb. 1).

Abb. 1 Einstellen des Hubwerks	Abb. 2 Einstellen der Schere	Abb. 3 Druck auf die Mikroventilationsschere	Abb. 4 Einstellung des Schraubendrucks
			

2. Einstellung der Schere: 4mm Inbusschlüssel. Hinweis: Die Einstellschraube darf max. mm 1.2 herausragen (Abb. 2).
3. Druck auf die Mikroventilationsschere: 4mm Inbusschlüssel (Abb. 3).
4. Scharniereinstellung: 4mm Inbusschlüssel. Die Feststellrollen sind auf einem Exzenter montiert. Durch Drehen der Spannrollen wird die Arbeitsfläche näher an den Falz heran oder weiter weg bewegt. Je näher der Riegel am Falz ist, desto stärker ist der Druck des Flügels auf den Rahmen (Abb. 4).

PFLEGE UND WARTUNG VON FARBEN

1. Auf keinen Fall dürfen zum Reinigen oder Waschen chemisch aggressive oder scheuernde Mittel verwendet werden.
2. Für die tägliche Fensterreinigung verwenden Sie einen handelsüblichen Fensterreiniger oder verdünntes Geschirrspülmittel.
3. Um den dekorativen Effekt zu erhalten und das Holz zu schützen, sollte der Lack zweimal im Jahr aufgefrischt werden.
4. Zur Pflege der Lackbeschichtung werden die Produkte Gori 690 Clean und Gori 690 Care verwendet (erhältlich beim Hersteller, Lieferanten oder Ihrem Teknos-Vertreter vor Ort). Gori 690 Clean ist ein konzentrierter alkalischer Reiniger für Holzoberflächen. Er entfernt effektiv Schmutz, Fett und andere Verunreinigungen. Gori 690 Care ist eine wasserlösliche Pflegeemulsion. Gori 690 Care ist eine Pflegeemulsion auf Wasserbasis, die durch Sonne, Regen und Frost beschädigte Oberflächen glänzen lässt und schützt. Sie ersetzt jedoch nicht die herkömmliche Restaurierung beschädigter Beschichtungen.
5. Das verdünnte Gori 690 Clean gleichmäßig auf die Oberfläche auftragen und nach 5 Minuten mit einem feuchten Tuch entfernen. Anschließend Gori 690 Care mit einem weichen Tuch auf die gereinigte Oberfläche auftragen.
6. Bei kleineren Lackschäden muss die Beschichtung ausgebessert werden. Je nach Ausmaß des Schadens:
 - Kleinere Schäden: Mit Schleifpapier der Körnung 180-220 anschleifen, absaugen, einen Anstrich mit Gori 660

in der entsprechenden Farbe auftragen

- Tiefe Schäden: Lackrestaurierung erforderlich. Bitte wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.

ANLEITUNG ZUR SCHNELLEN INSTALLATION

1. Der richtige Einbau des Fensters ist ebenso wichtig wie die korrekte Verarbeitung. Wir empfehlen den Einbau der Tischlerarbeiten in unverputzten Laibungen nach Abschluss des Innen- und Außenwandverputzes. Vor dem Verputzen der Laibungen sollten die Außenflächen der Tischlerarbeiten z. B. mit Faserplatten oder Polyethylenfolie, Papier oder Selbstklebeband abgedeckt werden. Bei Holzfenstern müssen die Klebebänder für mit Acrylfarben gestrichene Oberflächen zugelassen sein.
2. Vorbereitungen:
 - a) Vor dem Einbau eines Rahmens in eine Fensteröffnung ist die Höhe der Fenster in einem bestimmten Stockwerk und in Gebäuden mit mehreren Stockwerken, außerdem die Steigung der Fensteröffnungen zu bestimmen, so dass sich nach dem Einbau aller Fenster an einer bestimmten Gebäudewand gleiche Höhen- und Steigungslinien der Fenster "Zeichnung" ergeben
 - b) Löcher, in die Fenster eingebaut werden sollen, müssen vor dem Einbau gesäubert werden; die Laibung muss sauber, eben und trocken sein; eventuelle Mängel im Wandmaterial oder im Anstrichmörtel sind vor dem Einbau auszugleichen; wenn das Fenster in eine Wand aus Keramiksteinen eingebaut werden soll, empfiehlt es sich, die Lücken in den Steinen mit Mörtel zu schließen.
3. Positionierung des Fensters in der Öffnung:
 - a) Entfernen Sie die Fensterflügel aus dem Rahmen
 - b) Montieren Sie den Rahmen in das Loch in der Wand
 - c) Legen Sie den Rahmen auf die Klötze oder bei Einbau in die Wärmedämmfläche auf die Metallprofile; stellen Sie den Rahmen waagrecht und loten Sie ihn anschließend mit einer Wasserwaage aus; die Stützklotze müssen im Bereich von Ecken und Pfosten angebracht werden; das Material der Klötze muss eine hohe Druckfestigkeit und eine geringe Wärmeleitfähigkeit aufweisen, um Wärmebrücken zu vermeiden; Die Breite der Klötze muss den nachträglichen Einbau einer Innenfensterbank ermöglichen; beim Einsetzen des Rahmens muss um den gesamten Rahmen herum ein gleichmäßiger Abstand zwischen Rahmen und Wand eingehalten werden; die Breite des Abstands muss zwischen 1 und 3 cm betragen; bei Fenstern mit einem Sparren sollte der Abstand zwischen Rahmen und Sparren mindestens 1 cm betragen.
 - d) Nachdem der Rahmen in der Öffnung positioniert wurde, muss er mit Keilen verriegelt werden, die so nah wie möglich an den Befestigungspunkten des Rahmens und an den Rahmenverankerungen liegen müssen.
 - e) Rahmenbefestigung - empfohlene Befestigungsmittel je nach:
 - Material der Wandpfosten
 - Holz, Porenbeton, Gittersteine, Hohlblocksteine - Schrauben mit Schlitzgewinde
 - Polystyrol (Wärmedämmung) - Befestigungsdübel; bei Verwendung von Befestigungsdübeln
 - Geformte Fenster (Bögen, Schrägen) - Einbaudübel sind nicht erlaubt; das Befestigungselement ist das Element, das die Geometrie fixiert, daher sind nur Dübel und Schrauben mit Schneidgewinde für den Einbau dieser Art von Tischlerarbeiten erlaubt
 - Positionieren Sie die Dübel und Befestigungsanker 15-20 cm von den Ecken des Fischgrätenfenster und des Pfostens entfernt
 - Der Abstand zwischen den Befestigungselementen darf nicht mehr als 80 cm betragen und die Anzahl der Befestigungselemente darf nicht weniger als 2 betragen. Pro Rahmenkante
 - Das Befestigungselement muss so verschraubt werden, dass keine Verformung des Rahmens auftritt; zu diesem Zweck muss vor dem endgültigen Festziehen ein Abstandshalter aus Holz

zwischen Fensterrahmen und Wand eingefügt werden; der Abstandshalter muss so nah wie möglich an den Befestigungspunkten liegen

- Die Stelle, an der der Dübel an der Wand befestigt wird, muss 10 cm von der Kante entfernt sein; die Größe des Dübels muss bei jedem Einbau so gewählt werden, dass eine korrekte Verankerung in der Wand gewährleistet ist
- Montieren Sie die Flügel in den Rahmen und überprüfen Sie ihre Funktion
- Wenn die Rahmenlänge zwischen den Zapfenverbindungen mehr als 150 cm beträgt (Balkontüren, Außentüren, bewegliche Pfosten), müssen vor der Abdichtung feste oder mechanische Verstrebungen eingesetzt werden.

4. Abdichtung der Öffnung um den Fensterrahmen

- a) Der letzte Schritt besteht darin, die Dehnungsfuge präzise mit Polyurethanschaum auszufüllen. Vermeiden Sie es, die gesamte Fuge mit Schaum auszufüllen; zu viel Schaum kann den Fensterrahmen verformen oder bei der Ausdehnung ausfließen und sich auf dem Fenster absetzen und den Lack beschädigen.
- b) Nachdem der Schaum gesprüht und getrocknet ist, sollten die Keile entfernt werden; die Keillöcher sollten mit neutralem Silikon oder expandierendem Butylband abgedichtet werden.

5. Nach Abschluss der Versiegelung muss die Funktionstüchtigkeit des Fensters erneut überprüft und eventuelle Beschädigungen der Farbbeschichtung während des Transports und des Einbaus behoben werden.



Aikon Distribution Bieg Źmuda sp. k.

Ul. Łagiewnicka 25, 41-902 Bytom, Polen

NIP: PL6263015025 REGON: 243545582

Zeitschrift Aikon Distribution:

Ul. Kędzierzyńska 19A, 41-907 Bytom, Polen

Mag. D2